

Starke Leistung beim Nachwuchs

Yamanashi kämpfte um die Jugendpokale

Westhoven (red). Unter dem Motto „Fünf Judoka, ein Verein, ein Team! Mach mit - sei dabei!“ fand im Sport- und Freizeitzentrum Kalbach in Frankfurt am Main der Bundesentscheid zum ersten deutschen Jugendpokal für U16-Mannschaften statt. 33 Teams hatten sich in den einzelnen Landesverbänden qualifiziert. Albert Weckerle (-46 kg), Daniel Weckerle (-52 kg), Milan Petrovic (-58 kg), Ben Morzinek (-66 kg) sowie Sirac Ak, Florian Clasing und Florian Erbs (alle +66 kg) starteten für den Judoclub Yamanashi.

Im Pool E dominierten die Porzer das Geschehen und feierten in der Vorrunde Siege gegen den VfL Sindelfingen (3:2), JJC Mendig (5:0) und SC Berlin (4:1). Als Pool-Erster ging das Yamanashi-Team in die Hauptrunde der 16 besten Jugendmannschaften.

Im Achtelfinale gewannen die Porzer knapp mit 3:2 gegen den TSV Kronshagen. Genauso hauchdünn verloren

sie im Viertelfinale gegen den späteren Zweitplatzierten, den Judoclub Wiesbaden. In der Trostrunde konnte das Team an die starken Leistungen aus der Vorrunde anknüpfen und gewann gegen den BC Rando-ri Berlin mit 3:2.

In der nächsten Runde trafen die Judoka erneut auf den VfL Sindelfingen, den sie in der Vorrunde noch besiegt hatten. Diesmal mussten sie aber eine 1:4-Niedertage einstecken. Der siebte Platz unter 33 Jugendmannschaften - und damit die bestplatzierte Mannschaft aus dem Landesverband NWJV - ist ein großer Erfolg für das Yamanashi-U16-Team, das schon viele Jahre unter der Leitung der beiden Trainer Rene Jeske und Karsten Dickhaut gemeinsam trainiert und in dieser Zeit als Team zusammengewachsen ist.

Mehr Informationen über den Judoclub Yamanashi gibt es unter www.yamanashtporz.com oder unter Telefon 02203/12010.



■ Bestes Team aus dem Landesverband beim Bundesfinale in Frankfurt: Die U16 von Yamanashi Porz. Foto: pri

Porzer Wochenende, 04.07.15, Wilhelm Hammes